



darstellende
künste
&
junges
publikum



LANDE
STHEA
TEREIS
ENACH

ASSITEJ WERKSTATT: GENDER ON STAGE FACHTAG FÜR PÄDAGOG+INNEN ZU LIEBE & SEXUALITÄTEN AUF DEN BÜHNEN DES JUNGEN THEATERS

**Mi., 31.05.2023 / 09.30 bis 17.00 Uhr / Großes Haus, Theaterplatz 2-4
Eintritt frei / max. 30 Teilnehmende**

**Anmeldung für Thüringer Pädagog*innen schulportal-thueringen.de/thillm
Anmeldung für Fachkolleg*innen macha@landestheater-eisenach.de**

Es hat sich etwas verändert: In unserer Wahrnehmung von Geschlecht und Sexualität, in unseren Bildern von Männlichkeiten*Weiblichkeiten, in unserem Blick auf Familie und deren Zuschreibungen. Wie geht das Theater für junges Publikum als Lobbyist für diverse Narrative damit um, wie stellt es „dar“ und was stellt es eben noch „nicht dar“?

Am Beispiel von konkreten Inszenierungen (BROMANCE am Landestheater Eisenach und VON VÄTERN UND SÖHNEN am Deutschen Nationaltheater Weimar) und deren Umsetzungen, in Gesprächen und Workshops mit Fachkolleg*innen und Pädagog*innen, mit Impulsvortrag und Open-Table-Fachdiskurs unter den Teilnehmenden öffnen wir die Kiste der Pandora!

ABLAUF

- 09.30-10.00 Willkommen & Check In
- 10.00-11.15 Vorstellungsbuchung BROMANCE / Kosten: 3,50 €
- 11.15-12.15 Picknickgespräche zu BROMANCE / Picknickkorb wird gestellt
- 12.30-13.45 Workshop VON VÄTERN UND SÖHNEN
mit Angelika Andrzejewski (Leiterin Junges Nationaltheater Weimar) &
Stephan Mahn (Regisseur)
- 13.45-14.15 Suppe zum kleinen Preis
- 14.15-15.00 Impulse von Jenny Schrödl (Professorin am Institut für
Theaterwissenschaft an der FU Berlin) &
Marguerite Windblut (Theaterpädagog*in)
- 15.00-16.30 5 Tischgespräche mit Pädagog*innen,
Fachkolleg*innen, Mitwirkenden der Inszenierungen
- 16.30-17.00 Rückblick & Ausblick

Eine Veranstaltung des Landestheaters Eisenach in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar.
Mit Unterstützung des Arbeitskreis OST der Kinder- und Jugendtheater im Osten Deutschlands,
der Initiative Junges Theater in Thüringen & dem Thüringer Schulportal.
Die Veranstaltung wird durch die ASSITEJ Deutschland finanziert.